

Christoph Görg · Verena Madner · Andreas Muhar
Andreas Novy · Alfred Posch · Karl W. Steininger
Ernest Aigner *Hrsg.*

APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben

<http://klimafreundlichesleben.apcc-sr.ccca.ac.at>



APCC SR KLIMAFREUNDLICHES LEBEN

Assessmentbericht: Systematisiert Literatur und bewertet Aussagen

Ziel: Beitrag zu fundierten Klimaschutz und –debatten

Welche Strukturen braucht Österreich, um rasch und dauerhaft ein klimafreundliches Leben möglich und selbstverständlich zu machen?

28 Kapitel (mit Kernaussagen): Einleitung, Perspektiven, Handlungsfelder, Strukturen, Transformationspfade, Theorien

Unterschiedliche Perspektiven: Markt, Bereitstellung, Innovation und Gesellschaft-Natur

Unsicherheitsbewertung: Literaturbasis & Übereinstimmung

Zusammenfassungen: Zusammenfassung für Entscheidungstragende & Technische Zusammenfassung



WARUM STRUKTUREN GESTALTEN

Derzeit ist es schwierig, in Österreich klimafreundlich zu leben. In den meisten Lebensbereichen, ... fördern bestehende Strukturen klimaschädigendes Verhalten und erschweren klimafreundliches Leben (+++, +++). {3-9}

Klimafreundliches Leben **erfordert** ...

- mehr **Aufmerksamkeit** für die **Gestaltung von Strukturen**
- **weniger Beschäftigung** damit, wie **Einzelne ihr Verhalten** in bestehenden Strukturen **ändern** können oder sollen (+++, +++). {1, 2, 3, 4, 5, 10, 23}

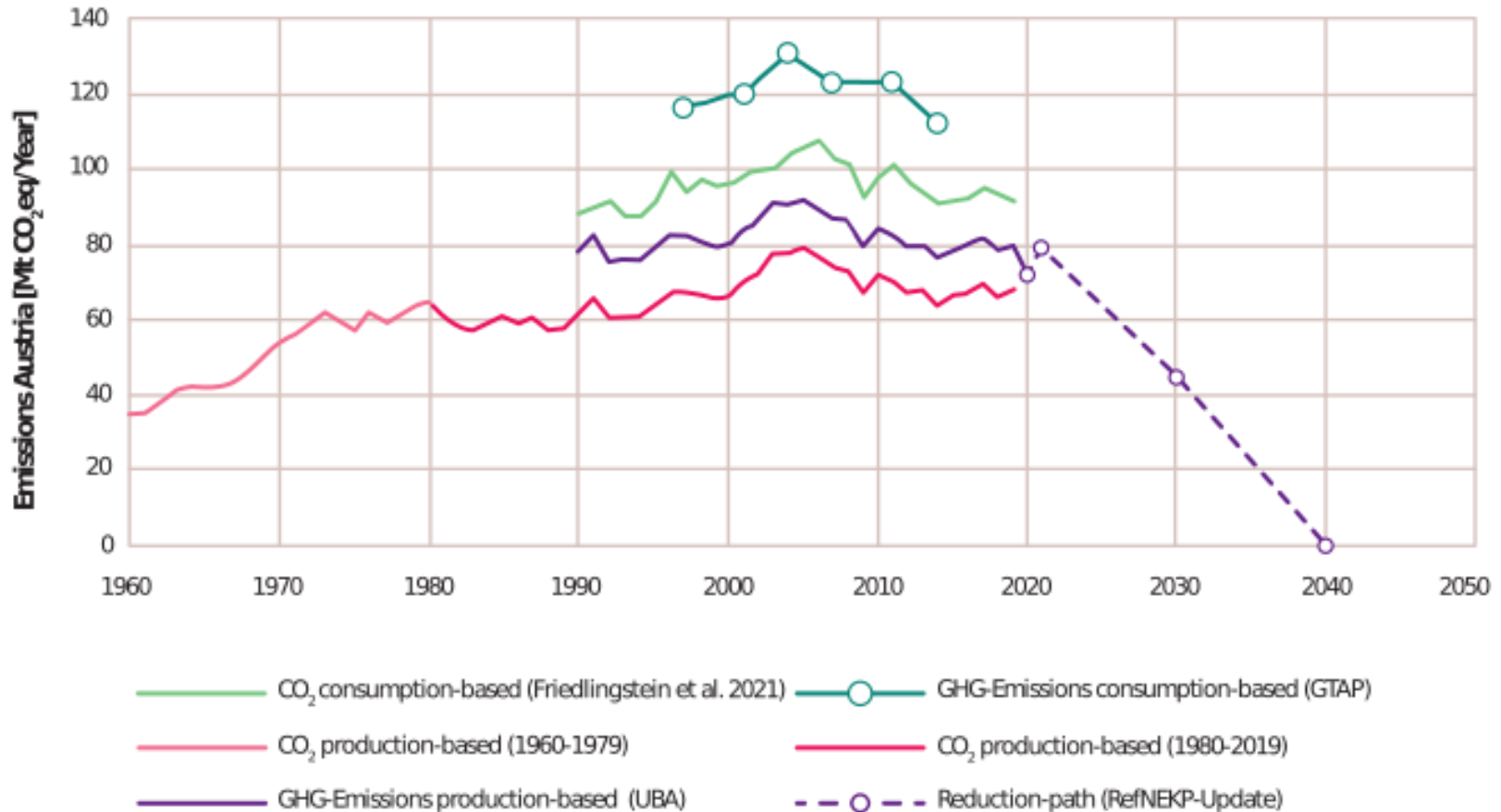
... Klimafreundliches Leben sichert dauerhaft ein Klima, das ein gutes Leben innerhalb planetarer Grenzen ermöglicht. {1}

Strukturen sind jene **Rahmenbedingungen** und **Verhältnisse**, in denen das tägliche Leben stattfindet. ...

- **Strukturen erleichtern, erschweren, oder verhindern klimafreundliches Leben,**
- **sie beeinflussen** in welcher Weise Einzelne von Klimaschutzmaßnahmen **betroffen** sind und
- inwiefern Akteur_innen die Möglichkeit haben, diese **Strukturen zu gestalten.**

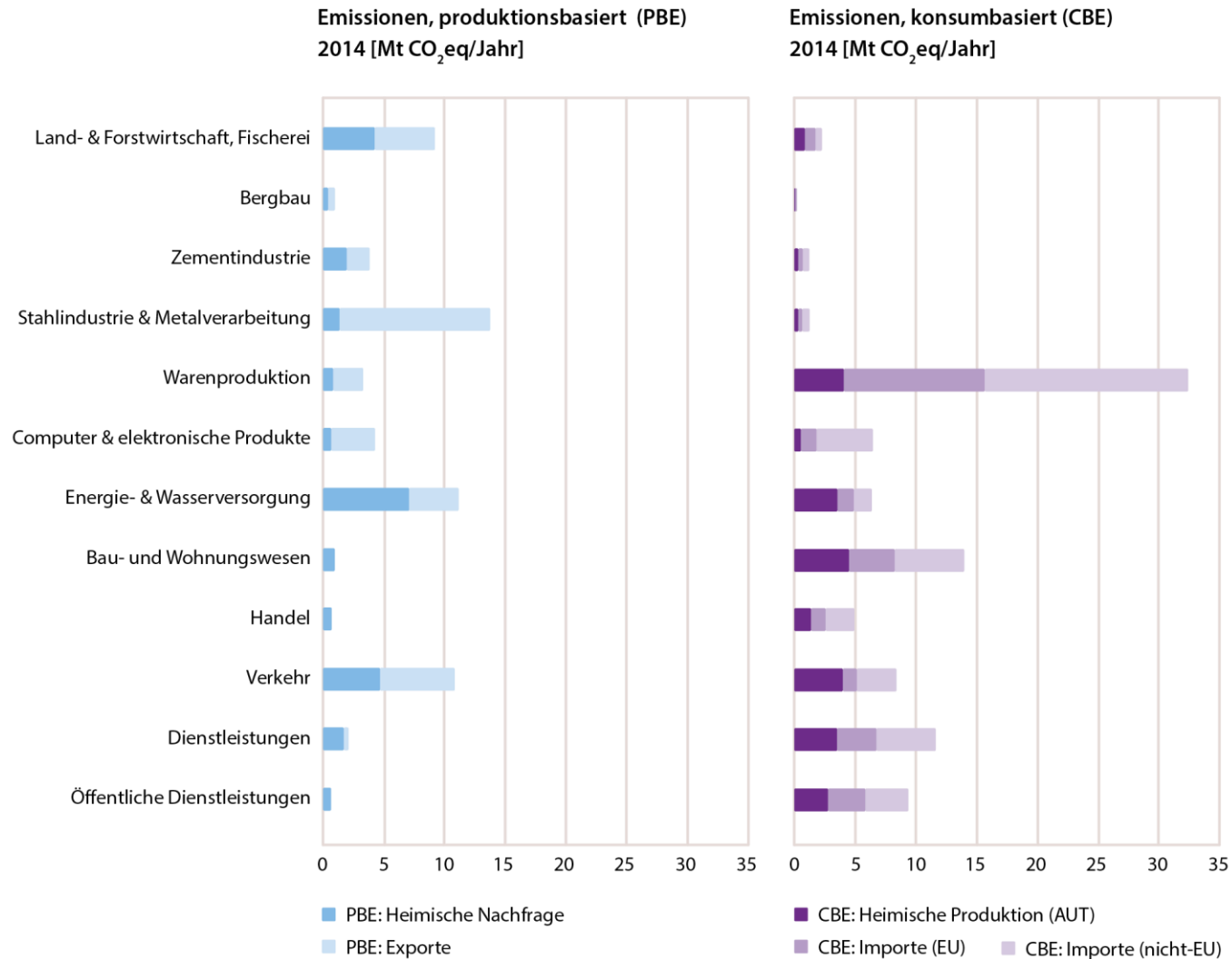


WARUM STRUKTUREN GESTALTEN



Die völkerrechtlich vereinbarte Erfassung von Treibhausgasemissionen als Ausstoß innerhalb eines Territoriums unterschätzt, wie emissionsintensiv und klimaschädigend das Leben in Österreich tatsächlich ist (+++, +++). {1}

EMISSIONEN NACH SEKTOREN (IMPORT/EXPORT)



GESTALTEN VON STRUKTUREN

Gestalten von Strukturen ... bedeutet

- **gezieltes** und **koordiniertes** Vorgehen,
- das am **Allgemeinwohl** orientiert ist,
- sich der **Konflikthaftigkeit** gesellschaftlicher Verhältnisse bewusst ist,
- **Interessen** verhandelt und
- Veränderungen **demokratisch legitimiert** umsetzt.

... bei den **Akteur_innen**, die Strukturen klimafreundlich gestalten **können**, gibt es auch in Österreich

- **noch kein hinreichendes Engagement** dafür,
- bestehende **Gestaltungsspielräume** zu **nutzen** bzw.
- **neue Strukturen** für ein klimafreundliches Leben **zu schaffen**.

Durch **Kritik und Protest** hat die **Zivilgesellschaft Klimapolitik** ab 2019 weltweit zeitweise ins Zentrum öffentlicher Debatten gebracht (+++, ++). {8, 12} [...] **neue klimapolitische Gestaltungsspielräume** [...] eröffnet. [...] (++, ++). {2, 12}

In **liberalen Demokratien** erfordert ... Gestalten von Strukturen

- **effektive Kompetenzverteilungen** sowie
- Foren, in denen **Interessen artikuliert**,
- **Kompromisse verhandelt** und
- **Veränderungen beschlossen** werden können (+++, +). {6}



WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Ein klimafreundliches Leben bedingt ein **Ende klimaschädigender Verhaltensweisen, Produktionsprozesse und Handelspraktiken**. ... (++, ++). {Kap 2, 7, 14, 15} Die **Gestaltung dieser Veränderungen** - und des damit **einhergehenden Strukturwandels** - stellt eine besondere **Herausforderung** dar (++, ++). {Kap 2, 7, 14, 15}

Die **Umgestaltung der Wirtschaft** für ein klimafreundliches Leben betrifft **viele Aspekte der Erwerbsarbeit stark** (+++, ++). {Kap 7} [und kann] durch

- betrieblich und politisch begleitete und
- am klimafreundlichen Leben orientierte, aktive Teilhabe der Belegschaft erleichtert werden (++, ++). {7}

Die Förderung von Kompetenzen für ein klimafreundliches Leben umfasst auch den erheblichen **Qualifizierungs- und Umschulungsbedarf** für den klimafreundlichen Umbau der Wirtschaft (+++, +). {Kap 7, vgl. SPM 2.4}

... **eine gleichmäßigere Aufteilung, von bezahlter und unbezahlter Arbeit sowie Freizeit, zwischen den Geschlechtern**

- **reduzieren Stress,**
- **machen klimafreundliche Praktiken attraktiver und**
- **erlauben, das Erwerbsarbeitsvolumen fairer zu verteilen** (+++, ++). {7}



INTEGRIERTE MAßNAHMEN

[...] bedarf es der **gesamten Bandbreite klimapolitischer Instrumente**, das heißt

- einer **abgestimmten und zielgerichteten Kombination**
- aller (gerade auch **verbindlicher**) **Maßnahmen** (+++, +++). {3, 5, 6, 8, 9, 12, 19, 18, 22, 23}

Strategien zur **Reduktion des Treibhausgasausstoßes** setzen bislang

- vorrangig auf erhöhte **Energie- und Treibhausgaseffizienz**, um Verbrauch bzw. Emissionen vom **Wirtschaftswachstum zu entkoppeln** (+++, +++). {1, 3, 23}
- Die **wissenschaftliche Evidenz für die Wirksamkeit dieser Strategie ist schwach**. {14}

Besonders **vielversprechend** sind **Strukturveränderungen**,

- die **Gewohnheiten verändern** um Treibhausgasemissionen zu mindern und
- gleichzeitig die **Lebensqualität erhöhen** sowie
- bestehende **soziale Ungleichheiten** (z. B. Ernährungsarmut, Energiearmut) reduzieren
- **ohne neue zu schaffen** (+++, ++). {2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 17, 18}

Um **Armutsgefährdung** durch klimafreundliche Preisstrukturen zu **vermeiden**,

- können **Investitionen in sozial-ökologische Infrastrukturen** getätigt,
- **soziale Sicherungssysteme** ausgebaut oder
- monetäre **Kompensationen sozial differenziert** vorgenommen werden (++, ++). {14, 17, 18}



STRUKTUREN GESTALTEN

[...] österreichischen **Klimaziele** für 2030 und 2040 [sind] nur dann **erreichbar**, wenn

- **entschlossen**,
- **koordiniert**,
- **zielorientiert und**
- **kontinuierlich**
- **Strukturen für ein klimafreundliches Leben aufgebaut und gestaltet** werden (+++, ++).

Die **Transformation** von Strukturen für ein klimafreundliches Leben erfordert das Mitwirken aller gesellschaftlichen Kräfte.

Besondere **Kompetenzen, Ressourcen** und **Entscheidungsverantwortung** für die Gestaltung klimafreundlichen Lebens liegen bei

- **öffentlichen Entscheidungsträger_innen**,
- in **Gesetzgebung** und
- **Regierung**.

Danke!

